

Lintzel

76

Historisches Seminar  
der Universität Halle

Halle (Saale), den 15. April 1943.  
Gustav-Nachtigal-Strasse 22

Sehr verehrter Herr Mayer!

Vielen Dank für Ihre rasche Antwort. Ich werde den Aufsatz über Heinrich I. also noch etwas hierbehalten und ihn Ihnen schicken, wenn Sie mir schreiben, oder wenn ich, schon vorher, denke, dass er genug abgelagert ist.

Ueber eine Spezialausbildung von Herrn Hessler kann ich Ihnen leider nicht viel sagen. Er ist ein ganz guter Lateiner, versteht etwas von Paläographie und ist vor allem in der Geschichte des früheren Mittelalters zu Hause. Seine Dissertation behandelte die "Anfänge des deutschen Nationalgefühls in der ostfränkischen Geschichtsschreibung des 9. Jahrhunderts"; sie wird augenblicklich in den Eberingschen Histor. Studien gedruckt. Dass H. jetzt bei den Schöffensprüchen in Magdeburg anfängt, schrieb ich Ihnen wohl schon. Ich kann ihn als klug, fleissig und sehr gewissenhaft (manchmal vielleicht schon ein bisschen zu gründlich) empfehlen.

lesen  
J  
e  
m  
e  
e  
e

88

Berlin, den 4. August 1942.

Herrn Professor Dr. Lintzel

Halle a.S.  
8. August 1942.

75

Berlin, den 8. September 42.

Herrn Prof. Dr. M. Lintzel  
Halle

Halle a.S.  
ronprinzenstr. 44

Sehr geehrter Herr Professor!

Voraussichtlich geht am 15. Oktober 42 ein neues Heft des Deutschen Archivs in Druck. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns bis zu diesem Termin eine Anzeige des Buches von H. Naumann "Altdeutsches Volkskönigtum" übersenden würden, da es bereits 1940 erschienen ist und seine Besprechung drängt.

tzet!  
ach, das wir schon vor  
nen, vermutlich weil  
wieder einmal zu klein  
rlich unbedingt haben  
Ihrerseits beim Verlage  
ekt an uns schicken;

Mit verbindlichem Dank Heil Hitler!

i.A. V



Ker

chn

h-  
s-  
f  
g.  
l-